



Bezirksamt Neukölln, Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin (Postanschrift)

Dienstgebäude: Gutschmidtstr. 31

Tel.: (030) 90239 - 2786

Fax: (030) 90239 - 3729

E-Mail: GesSpD@bezirksamt-  
neukoelln.de

(bei Nutzung der E-Mail-Adresse  
erfolgt keine elektronische  
Zugangsöffnung gem. § 3a Abs. 2  
Satz 1 VwVfG)

[http://www.berlin.de/ba-  
neukoelln/](http://www.berlin.de/ba-<br/>neukoelln/)

## **Information über die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten im Sozialpsychiatrischen Dienst Neukölln gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**

Die, seit dem 25.05.2018 in Kraft getretene, neue Datenschutzverordnung regelt den korrekten und transparenten Ablauf der Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten. Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes im Gesundheitsamt sind wir bemüht, der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben im besonderen Interesse des Schutzes Ihrer Daten nachzukommen.

Dieses Infoblatt soll Ihnen zunächst eine Orientierung geben, wie Ihre personenbezogenen Daten bei uns erhoben, gespeichert und ggf. verarbeitet werden:

Sie selbst oder Dritte haben sich an den Sozialpsychiatrischen Dienst Neukölln gewandt. Dritte sind an dieser Stelle u.a. Angehörige, Freunde, gesetzliche Betreuer oder Inhaber einer Vollmacht, Personen aus Ihrem Wohn- und Betreuungsumfeld, Vermieter sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von z.B. Arztpraxen, Krankenhäusern, der Polizei, von Gerichten und Behörden (z.B. Sozialamt, Träger der Eingliederungshilfe, Jobcenter, Jugendamt etc.).

An dieser Stelle sei bemerkt, dass Meldungen Dritter zuweilen ohne Ihr Wissen oder gar Ihr Einverständnis erfolgen, was uns nicht von der Pflicht der Erhebung und Speicherung oder gar weiteren Bearbeitung dieser Daten entbindet. Letzteres geschieht nach unserem fachlichen Ermessen und dient letztendlich der Klärung, ob Sie z.B. der Beratung, Hilfe oder gar einer Krisenintervention bedürfen oder ob bedeutende Rechtsgüter Dritter durch Ihr Verhalten maßgeblich gefährdet sind.

Die Erhebung Ihrer Daten erfolgt durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die angehalten sind, ihre Tätigkeiten in einer Papierakte, teilweise auch digital zu dokumentieren.

Die rechtlichen Grundlagen, auf deren Hintergrund Ihre personenbezogenen Daten erhoben und gespeichert werden, sind den folgenden Gesetzen zuzuordnen:

- §19 Abs. 2 Berliner Gesundheitsdienstgesetz i.V.m. der Verordnung zur Verarbeitung personenbezogener Daten in Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGesWPersDatVV BE)
- § 35 SGB I (Begriff der Sozialdaten)
- §§ 61-68 SGB VIII (Schutz von Sozialdaten im Jugendhilferecht)
- §§ 67-80 SGB X (Erhebung und Verarbeitung von Sozialdaten sowie Zulässigkeit der Übermittlung)
- § 85 PsychKG i.V.m. den im PsychKG statuierten Aufgaben des Sozialpsychiatrischen Dienst

Des Weiteren finden die Paragraphen

- §1,5,7 und 8 Berliner Gesundheitsdienstgesetz
- Sozialgesetzbuch (SGB I, II, V, IX, X, XI und XII)
- Betreuungsrecht im BGB
- § 85 PsychKG, Berliner Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), §1896 ff BGB

in Verbindung mit §3 Berliner Datenschutzgesetz Anwendung.

Neben der Dokumentation von Beratungsgesprächen, Tätigkeiten zur Betreuung, Hilfevermittlung, von Kriseninterventionen und der Anfertigung schriftlicher Stellungnahmen sind wir verpflichtet, hier eingehende Anfragen, Mitteilungen und Bescheide u.a. von Ämtern, Gerichten, Privatpersonen, Trägern psychosozialer Hilfen und Gesundheitseinrichtungen zu verwahren und Ihren Daten zuzuordnen. Die Dokumentation ist verpflichtend geregelt in der

- Gemeinsamen Geschäftsordnung der Berliner Verwaltung (GGO §55-63)
- in §630f BGB
- in §10 der (Muster) Berufsordnung für Ärzte

Alle personenbezogenen Daten unterliegen grundsätzlich der ärztlichen Schweigepflicht, an die alle Berufsgruppen des Sozialpsychiatrischen Dienstes im Gesundheitsamt Neukölln gebunden sind. Diese werden nur mit Ihrer Zustimmung und zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages an Dritte weitergegeben. Allerdings gibt es einige, gesetzlich geregelte Ausnahmefälle, in denen Ihre Daten ohne Ihre Zustimmung an Dritte weitergegeben werden dürfen. Hierzu zählen alle Vorgänge zur Gefahrenabwehr insbesondere, wenn z.B. krankheitsbedingt die Gesundheit oder das Leben Ihrer Person bzw. Dritter und oder die Rechtsgüter Dritter gefährdet sind und oder geschädigt wurden. Diese sind u.a. in den Gesetzestexten des Berliner PsychKG verankert. Auch z.B. bei Gutachtenanfragen für das Betreuungsgericht, bestimmten

Anfragen der Staatsanwaltschaft und im Zuge polizeilicher Gefahrenabwehr dürfen Ihre Daten an diese Stellen weitergegeben werden.

Die hier erhobenen Daten werden anhand der geltenden gesetzlichen Regelungen nach Abschluss der Bearbeitung 10 Jahre gespeichert, entsprechende Papierakten werden 10 Jahre aufbewahrt. Im Falle einer gesetzlichen Unterbringungsmaßnahme nach PsychKG verlängert sich die gesetzlich vorgeschriebene Frist auf insgesamt 30 Jahre nach Abschluss der Bearbeitung.

Verantwortlich für die Datenerhebung - und Speicherung der Daten im Sinne des Art. 4 Nr. 7 EU-DSGVO im Sozialpsychiatrischen Dienst sind alle datenverarbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie hauptverantwortlich der Stadtrat für Soziales und Gesundheit, Herr Hannes Rehfeldt, Karl-Marx-Straße 83-85, 12043 Berlin. Ansprechpartner im Sozialpsychiatrischen Dienst ist die Leitung der Dienststelle. Bei Bedarf können Sie sich unter den oben angegebenen Kontaktmöglichkeiten gerne an uns wenden.

Sie haben grundsätzlich das Recht auf Auskunft seitens der Verantwortlichen über Ihre personenbezogenen Daten (Artikel 15 DS-GVO). Dies umfasst das Recht auf Berichtigung, sofern unwahre Daten gespeichert wurden bzw. das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung. Es besteht für Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Datenverarbeitung sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 15-21 DSGVO). Sie haben das Recht, eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu beantragen, wengleich zu beachten ist, dass eine Löschung von gesundheitsbezogenen Daten erst nach den oben genannten gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungsfristen möglich ist. Ausnahme ist hierbei, wenn Ihre Daten nach Maßgaben der Gesetze unrechtmäßig erhoben und gespeichert wurden. Im Falle datenschutzrechtlicher Fragen können Sie sich auch an den bezirklichen Datenschutzbeauftragten beim Rechtsamt Neukölln wenden. Die Kontaktdaten sind: Bezirksamt Neukölln von Berlin, Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin, E-Mail: [datenschutz@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:datenschutz@bezirksamt-neukoelln.de).

Artikel 77 DSGVO regelt Ihr Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten rechtswidrig erfolgt. Hierzu wenden Sie sich bitte an den Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstrasse 219, 10969 Berlin, tel. (030) 13889-0, Fax (030) 2155050, E-Mail [datenschutz@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:datenschutz@bezirksamt-neukoelln.de).

Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
des Sozialpsychiatrischen Dienstes des  
Bezirksamtes Neukölln von Berlin